

**Menschenrechte durchsetzen
am Beispiel der
„CEDAW-Alternativberichterstattung“**

2. Teil des Blockseminars der HU Berlin, FU Berlin, Universität Greifswald

Freitag, 27.06.08 – 9:30 s.t.-16.00 Uhr
HU Berlin, Unter den Linden 9, Raum E 14

---- Gäste sind herzlich willkommen! ----

Die CEDAW-Berichterstattung läuft – auch und gerade in der Zivilgesellschaft. Im 2. Teil des Blockseminars wollen wir einzelne Felder diskutieren, die aus der Perspektive der CEDAW und aus der Perspektive der Gleichstellungspolitik von Bedeutung sind. Dabei wird wichtig sein, Fragen nach der Diskriminierung hinsichtlich des Geschlechts immer auch „interdependent“ zu reflektieren, also Frauen (und Männer) auch mit Blick auf Ethnizität, Religion, Alter, Behinderung oder sexuelle Orientierung zu beachten.

Moderation. Prof. Dr. Susanne Baer, LL.M.

- 1. Schattenberichterstattung – der Stand des Verfahrens. Dr. Katja Rodi (9.30-9.50 Uhr)**
- 2. Die Bindungswirkung der CEDAW im europäischen Kontext –(Art. 1 u. 2, core documents der entsprechenden EU-Länder) Prof. Dr. Beate Rudolf (9.50 - 10.10 Uhr)**
- 3. Art. 1: Begriff der Diskriminierung und Gewalt (General Recommendation Nr. 12, 14 und 19, Staatenbericht unter Art. 5): Eine Querschnittsfrage: Kulturelle Differenz und religiöse Normen im Kontext der CEDAW - Lisa Heemann (10.15-11.00 Uhr)**
- 4. Art. 11, 1 b), c): Erwerbsarbeit: Zugang und Chancengleichheit in der Arbeitswelt; insbesondere Auswahlverfahren öffentlicher Dienst/Privatwirtschaft, Berufsrückkehr, Qualifizierung, Zugang zu hochrangigen Positionen (Art. 11 CEDAW und Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 5. Regierungsbericht, Nr. 32 f., General Recommendations Nr. 13) sowie Art. 11, 1 d): Bewertung und Gender Pay Gap (Art. 11 CEDAW und Concluding Comments zum 5. Regierungsbericht, Nr. 24 f., EU-Fahrplan) RA'in Prof. Dr. Jutta Glock, djB (11.00-11.45 Uhr)**
- 5. Art. 5: Stereotype: Maßnahmen zum Wandel in den sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Männern und Frauen (Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 4. und 5. Regierungsbericht, Nr. 20 f., EU-Fahrplan) Diskriminierende Stereotype in den Veröffentlichungen der Bundesregierung – Ute Obertreis (11.45-12.30 Uhr)**

- Mittagspause -

6. Art. 7, 8: Öffentliches und politisches Leben, internationale Repräsentation (*EU-Fahrplan, Durchsetzung BGremBG, Quoten in Parteien, Aufsichtsräte öffentlicher Unternehmen – public corporate governance, Kulturförderung, Vorschläge der Bundesregierung für internationale Gremien, Praxis des Auswärtigen Amtes Gen. Recommendations Nr. 8 und 23*)
Kämmerin RA'in Gabriele C. Klug, djb (13.00-13.45 Uhr)

7. Art. 6: Frauenhandel und Ausbeutung durch Prostitution (*Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 4. und 5. Regierungsbericht, Nr. 36 f.) summary records zu Artikel 6 der Diskussion des 5. Berichts Frauenhandel und Prostitution im Lichte von Art. 6 CEDAW – Charlotte Schöne (13.45-14.30 Uhr)*)

Ein Fall des Vorgehens gegen Gewalt: Die Stalking-Gesetzgebung des Bundes – **Nele Kliemt (14.30 -15.15 Uhr)**

Abschluss